

Kurzprofil

Sicher, stark und selbstbewusst
Präventionsprojekt zur Stärkung von Kindern
und Schutz vor sexueller Gewalt



für Grund- und Förderschulen im Kreis Herzogtum Lauenburg
 Für weiterführende Schulen, werden die Inhalte entsprechend angepasst.

Inhaltliche Zielsetzung

Lehrkräfte und Eltern	Lehrkräfte
unterstützen den Präventionsgedanken	werden für die Vor- und Nachbereitung sowie die eigenständige Durchführung von Präventionseinheiten geschult
werden angeregt, ihre alltägliche Erziehungshaltung zu reflektieren	reflektieren ihre Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Verdachtsfällen und stärken ihre Handlungssicherheit
werden bekannt gemacht mit regionalen Unterstützungsmöglichkeiten	

Schülerinnen und Schüler
<p>Mädchen und Jungen werden in ihrer Selbstachtung, Selbstbestimmung und Selbsterfahrung gestärkt und über ihre Rechte informiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Ich bin ein Mädchen. – Ich bin ein Junge * ❖ Ich bin eine bunte Persönlichkeit. Mein Körper gehört mir. ❖ Ich kenne meine Gefühle und vertraue ihnen. ❖ Ich kann Berührungen unterscheiden. ❖ Ich kann Grenzen setzen und akzeptieren. ❖ Ich kann gute und schlechte Geheimnisse unterscheiden ❖ Ich kann mir Hilfe holen.
werden informiert darüber, was sexuelle Gewalt gegen Kinder ist , wie sich Mädchen und Jungen dabei fühlen können und welche Möglichkeiten zur Hilfe sie haben.
werden bekannt gemacht mit regionalen Unterstützungsmöglichkeiten

Grundideen des Präventionskonzeptes

- Im Rahmen des Präventionsprojektes gegen sexuelle Gewalt arbeiten Eltern und Lehrkräfte schon bei der Planung zusammen
- Interessierte Schulen melden bei *KuK* ihr Interesse an der Durchführung eines Projektes an. In einem ersten Informationsgespräch, an dem Lehrkräfte und Elternvertreter/innen teilnehmen, informiert die Fachstelle Kinderschutz über mögliche Inhalte. Lehrkräfte und Elternvertreter entscheiden, welche Projektbausteine für ihre Schule, ihr Anliegen und ihre Möglichkeiten sinnvoll sind und bewerben sich dann für die Durchführung eines entsprechenden Projektes an ihrer Schule bei *KuK*.
- Voraussetzung für die Durchführung eines Präventionsprojektes an der Schule ist
 - die Bereitschaft des Kollegiums zur Teilnahme an einer Lehrerfortbildung
 - Unterstützung bei der Organisation eines Elternabends
 - verbindlicher Rahmen für die Präventionsarbeit im Klassenverband
- Die Schule benennt einzelne Kontaktpersonen, die mit Unterstützung der Fachstelle Kinderschutz die Planung, Organisation und Durchführung des Projektes steuern.
- *KuK* steht dem Kollegium bzw. einzelnen Arbeitsgruppen oder Einzelpersonen während und nach der Durchführung beratend und unterstützend zur Seite.

Verbindliche Inhalte für ein Präventionsprojekt

- Fortbildung der Lehrkräfte
- Elternabend

Mögliche Inhalte für ein Präventionsprojekt sind z.B.

- Verleihkiste mit Materialien zum Thema zur Ansicht und Verbleib an der Schule für einen begrenzten Zeitraum
- Aufführung eines Theaterstücks für Kinder (+ Sichtungveranstaltung für Eltern)
- Theaterpädagogische Arbeit im Klassenverband
- Selbstbehauptungskurs für Mädchen und Jungen
- Institutionsrallye
- Aufführung eines Theaterstücks für Eltern
- Buchen von einer Ausstellung zum Thema
- Schüler und Elternfragebögen zur Evaluation des Projektes
- Erarbeitung von Schutzkonzepten

Finanzierung

Für die Bausteine *Informationsgespräch, Lehrerfortbildung, Elternabend und Verleihkiste* entstehen keine Kosten. Ebenso entstehen keine Kosten für die *Institutionsrallye*. Die Kosten zur Durchführung eines Theaterprojektes oder Selbstbehauptungskurses ergeben sich aus der Gage der Anbieter. Hierfür können Zuschüsse bei *KuK* beantragt werden.

Kontakt

Bei Interesse, wenden Sie sich bitte für weitere Informationen und Unterstützung bei der Durchführung eines Präventionsprojektes an Ihrer Schule an:

KuK, Fachstelle Kinderschutz des Kreis Herzogtum Lauenburg; www.kinderschutz-rz.de

Süd: Birgit Maschke, Tel.: 0151-55145186 / maschke@kreis-rz.de

Mitte: Frauke Günther, Tel.: 04541-888669 / guenther@kreis-rz.de

Nord: Barbara Spangemacher, Tel: 04541-888585 / spangemacher@kreis-rz.de